

Neuland für die Formel 3

(18.05.2004) Die Heißsporne des RECARO Formel-3-Cup fiebern dem kommenden Wochenende entgegen. Auf die Jungs wartet nämlich ein unbekanntes Terrain: noch nie zuvor hatte die Formel 3 einen Gasttritt im niederländischen Assen. Dort finden am 22. und 23. Mai die Saisonrennen fünf und sechs auf dem ‚Circuit van Denthe‘ statt. Der 3,881 Kilometer lange Kurs südlich der niederländischen Stadt Assen gilt als modern und schnell. Bekannt ist die Strecke vor allem den Motorradfans, die dort jährlich den berühmten WM-Lauf TT zu einem gigantischen Spektakel machen.

Die Aufregung im Formel-3-Feld wird zusätzlich gesteigert: in Assen fährt die schnellste Formel-3-Rennserie Deutschlands nämlich als Hauptprogrammpunkt im Veranstaltungspaket BERU Top10. Deshalb konzentriert sich auch das DSF besonders auf den RECARO Formel-3-Cup und berichtet am Sonntag zur besten Sendezeit von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr live vom sechsten Saisonrennen der Formel 3. Eine Zusammenfassung beider Rennen ist am Mittwoch (26. Mai) in der DSF-Magazinsendung ‚Motodrom‘ (21.15 Uhr bis 22.00 Uhr) ab zirka 21.30 Uhr geplant.

In Assen gibt es für einige Piloten eine Menge zu beweisen, denn bislang haben die Rookies es den Etablierten ganz schön gezeigt: die Formel-3-Neulinge teilten die bisherigen Gewinne unter sich auf. Nachdem der Jüngste im Feld beim Auftakt in Hockenheim gleich zwei Mal siegte, standen in Oschersleben mit Michael Devaney und Bastian Kolmsee erneut zwei Formel-3-Rookies auf der obersten Stufen des Siegerpodestes. Dabei war die Situation vor zwei Wochen in der Magdeburger Börde alles anders als einfach. Nach sintflutartigem Regen in den beiden Trainingssitzungen, galt es bei den beiden Rennen mit trockener Piste und einer recht unbekanntem Fahrzeugabstimmung zurecht zu kommen. Dennoch meisterte der Nachwuchs die Aufgabe mit Bravour.

Nicht weniger als zehn Neulinge stehen in diesem Jahr im RECARO Formel-3-Cup am Start. Vor allem diese Rookies unterstreichen die Philosophie der Serie, die vor allem jungen Talente die Chance geben will, mit kalkulierbarem finanziellen Aufwand hochkarätigen Formel-3-Sport zu betreiben.

Einer dieser aufstrebenden Youngster ist der Chinese Ho-Pin Tung, der in Assen wohl am meisten unter Beobachtung steht. Die niederländischen Fans werden ganz sicher den Mann mit der Startnummer 27 in seinem knallroten Dallara Opel-Spiess genau beobachten. Der Chinese Ho-Pin Tung ist nämlich nicht nur in Holland aufgewachsen, sein Team ist als Van Amersfoort Racing einer der erfolgreichsten Rennställe der Niederlande.

 Drucken